Zstätter

Unterhaltung und Belehrung.

Berlag ber Buchbruderet G. Beibenbach in Diffenburg.

Nº 32.

Gratis-Beilage jur Beitung für das Dillthal.

1916.

Die Bessa.

Ergählung aus ben albanifden Bergen. Bon G. Schulze-Schwekhaufen.

orfa führte jest ben Beutel an ihren gabnlofen Mund und murs melte Die Zauberformeln feinein Mischen Mund und murs melte bie Zauberformeln binein. Alebann bolte fie eine große Sandvoll Anochen aus bem Beutel und warf fie in die Luft. Gie fielen zerftreut und bunt burcheinander por ihr nieder.

Es war eine seltsame Mischung von Uhus und Kauzköpfen; das wischen lange, schmase und weiße Knochenplättchen mit geheimniss vollen Zeichen bekratt; auch das Stück Kinnlade eines Wolfes, noch mit den starken Zähnen darin, sah man am Boden liegen.

Die Alte drechte sorgfältig die Knochenplatten um. Die aber, die mit den gescikneten Techte noch oben legen.

mit ber gezeichneten Geite nach oben lagen, ließ fie unberührt.

Auf einigen konnte man ohne Mube eine Gewehrkugel, ein Kreuz und einen Baum erkennen. Andere trugen ben roben Umriß eines Mannerkopfes oder verschiedener Tiere. Bedachtig das strabnige Haupts bin und legte einige Knochenftucke nebeneinander, als ob fie eine gewiffe fielen von felber fo. Du haft es gesehen mit beinen Mugen, wie Rugel,

Ordnung hervorbringen wollte. Gie ichien Drano gang vergeffen gu

haben, fo verfunten war fie in ihre Betrachtungen.

Drano glubten die Wangen wie im Fieber, sie verschlang mit balb neugierigen, balb angstlichen Augen bald die Zeichen, bald die Zigeus nerin. Sie bebte vor Aufregung. Als fie reben wollte, weil bie Faffung fie zu verlaffen drobte, bob die Alte bie rechte Sand zum Zeichen des Schweigens und murmelte weiter, ohne die ftarren Augen von ben Beichen zu erheben. Dann schwieg sie einen Augenblick ftill und huftelte. Nachbem sie ausgespieen hatte, gab sie, die Augen noch immer auf die jest geordneten Knochen gerichtet, ihren Spruch:

"Benn ber Fremdling um ein Dach bich fragt, Benn bie Sau die Frucht am Maulbeer nagt, Satet Pulver, Flinte, Blei, Denn ber Tob geht bicht vorbei!"

"Du machft mir Furcht. Bas foll ber Spruch?" fragte Drano. "Beiß ich's? Lege ibn bir boch felbft aus!"

3ch gab bir mehr, ale bu zuerft wollteft, und nun fagft bu mir fo Schlimmes."

"Sabe ich bie Beichen gemischt ober bu? Sabe ich fie gelegt? Gie



Offerreichisch-ungarische Maschinengewehrabteilung im Rampf gegen Italiener. Rach einer Originalzeichnung von D. Treiber.

Zu unseren Bildern.

Der Dierverband auf der Infel Kreta. Beforderung von Gewehren. Der Dierberband auf der Insel Kreta. Besorderung von Gewehren.
Mas Schutz ber kleinen Staaten durch die Englander bedeutet, das erfahrt Griechenland gegenwartig in ausgedehntem Maße. Seine einzige "Schuld" ift, daß es sich in diesen Krieg, der es nicht zu berühren brauchte, nicht bineinzieden Lassen, daß es neutral bleiben will. Hoffen wir, daß wenigstens die Welt aus diesem Kriege erkennen lernt, was in England Gerechtigkeit und Schrickfeit beißt, daß sie die Dinge sehen lernt, wie sie wirklich sind, und sich nicht langer durch ein Truchild, durch Werleundung und Leine eine Linge nicht langer burch ein Trugbild, durch Berleumdung und Luge tauschen lagt.

Wenn schließlich boch noch bie Babrheit jum Giege gelangt, bann bat auch Griechenlanb nicht vergebens gelitten. Unter ben vielen unrechtmäßigen Bers gewaltigungen, Die Griechenland machtlos über fich ergeben laffen mußte, mar die Befegung Rretas burd Bierverbandetruppen nicht bie geringfte. Um 11. April 1916 teilten ber englische und ber frangofifche Gefandte ber griechis ichen Regierung mit, bag ber Bierverband verschiedene Punfte ber Jonischen Infeln und bes Agaifden Meeres, por allem auch auf Kreta, als Flottens frügpunft befegen werbe. Als bie griechische Regierung wiber-iprach, wurde fie einfach vor vollzogene Tatsachen gestellt. Auf Areta landeten am 16. April Englander und Frangofen in der Sudabai. Bas aber bie Eng: lander einmal befest baben, bas geben fie nicht fo leicht wieber beraus; bas lebrt beutlich bie englische Geschichte, Die genügend Beispiele bafur aufweift, wie bie Englander fich fremdes Gebiet widerrechtlich, mit bem Recht bes Starferen, angeeignet baben, und mehr als ein folder Plas ift bann bauernd in ihrem Bes fige verblieben.

Artilleriestellung englischer Kolonialfoldatenam Suegtanal.

Bu großeren Rampfen am Suegfanal ift es ja feit bem erften geschlossen. Bu größeren Rampfen am Guegentalt if Boritog ber Turken nicht gekommen; aber an kleineren Unternehmungen Boritog ber Turken nicht gekommen; aber an kleineren Unternehmungen fehlt es nie. Um 20. April 1916 flegte ein Fluggeug ber Turken in brei fehlt es nie. Um 20. April 1916 flegte ein Fluggeug über bie Wufte bis fehlt es nie. Am 20. April 1916 liegte ein Flugzeig ber Turken in brei Stunden einen dreihundert Kilometer langen Luftweg über die Buffe bis El Kantara zuruch, belegte das feindliche Truppenlager dort mit Bomben und trat unversehrt die Ruckfahrt an. Sbenfalls am 20. April unternahm eine turkliche Kamelreiterabteilung einen erfolgreichen Angriff gegen einen starken beinblichen Streiftrupp in der Gegend des Kanals. So geben die kleinen Plankeleien immer bin und her, die der Zeitpunkt für größere Unters nehmungen gekommen ift. nehmungen gekommen ift.

Mannigfaltiges.

Gefährlichteit des Efeus. — In der Stadt Chingford in Esser in England wurde im Jahre 1850 eine neue Kirche gebaut, da die bisherige Allerheitigenskieche sich für die inzwischen stark angewachsene Bevölkerung als zu klein krwies. Das alte Gotteshaus, ein aus dem sechzehnten Jahrhundert stammender Bau aus Graniquadern, der von dien Eseuranken ganz überzogen war, wurde seitdem nur noch selten benügt, und niemand kümmerte sich mehr um seine Erhaltung. So kam es, daß der Eseu schon nach zwanzig Jahren auch das Innere mit einer dunkelgrünen Blättertapete vollständig überdeskt hatte. Bis in die Glockenstude des schlanken Turmes binauf zogen sich dies auch das Innere mit einer dunkelgrunen Blattertapete Vollfandig überdert batte. Bis in die Glodenstube des schlanken Turmes hinauf zogen sich dicke Ranken, umringelten das Gebälf und die Gloden und knebeten selbst die Wetterfahne auf der Turmspise so fest, daß auch der farfte Sturm sie nicht mehr in Bewegung zu sesten vermochte. Die Allerheiligenkirche von Chingford wurde eine Berühmtheit. Von überall kamen die Neugierigen, um sich das

von Cfeuranken eingesponnene Gedaube anzuseben, das in seiner grünen Penadin der Lat einen marchendasten Eindeue machte.
Da, im Herbst des Jadres 1875, mahnte eine Katastrophe die Bewohner der Stadt zum ersten Male an die Gefährlichkeit dieses Schmuckes. Auf eine längere Regenzeit waren einige ausnahmsweise warme Tage gefolgt. Um Bormittag des 1. Novembers vernahm man in dem Turm der alten Kirche urplöhlich ein starkes Getose. Die mit aller Borsicht unternommene Besichtigung ergad, daß sämtliche drei Glocken beradgesünzt waren, den Boden der Glockensfinde durchschlagen hatten und nun in Trummern im Borschiff der Kirche Leeen. Die Raufsmunission stellte als Ursache dieses unerwarteten Vorfalls lagen. Die Baukommission stellte als Ursache dieses unerwarteten Borfalls irrtumlicherweise Lockerung bes Turmgebalkes infolge Berwitterung fest.

Zehn Jahre später brach die Allerheiligenkirche bei windigem Better volls

ftandig in fich jusammen. Zuerft fturzte bas Dach bes Mittels und Gubschiffes ein und rif babei bie Seitertmauern mit um. Roch am felben Tage neigten fich auch bie Banbe tes Borfcbiffes in beangftigenber Man fperrte ben Plat Beife. um bas Gottesbaus baraufbin, um Ungluctofalle ju verbuten, in weitem Umfreife ab. Bum Glud. Denn zwei Tage fpater jur Mittagezeit frachte auch ber

Turm in fich gufammen. Jest erft erkannte man, bag einzig und allein die Efeu: ffamme, bie ingwijchen gum Teil einen Durchmeffer von vielen Bentimetern erreicht batten, Die Schuld an bem fcnellen Berfall ber Rirche trugen. Das Schicffal biefes alten Bauwerts ftellt in ber Geschichte ber Architeftur noch beute bas flaffifche Beifpiel für Die Gefährlichfeit ber Efeus

beranfung bar. [28. K.] Sürft Metternich und das Schwarze Kabinett. - Bur Beit des erften Raiferreichs war in Frankreich bas sogenannte "Schwarze Kabinett" eifrig in Tatigkeit. Ofterreichischer Bots schafter in Paris mar bamals Burft Metternich. Gur feine Briefe pflegte er ein perfonliches Giegel ju benuten, von bem fein Gefres tar in Wien einen genauen 216: bruck befaß. Die Poft ließ nun bas Giegel nachahmen, und ber

macht wirb, bamit ich auch femerbin nichts von ber Offnung meiner Briefe [D. v. B.]



.

Buchftabenrätfel.

Beigt ihr mit n bas Raifelwort 3u allen euren Siffen, Go feld ihr ftets an jedem Ort Geehrt und wohlgeiliten.

Doch wenn bas Bort mit g ihr zeigt Bei brobenben Wefahren, Macht ihr end viele abgeneigt, Die eure Freunde waren.

Und geigt ibr gar bas Wort mit f, Das eble Renicen baffen, So werben alle Freunde ichnell Mit Abichen ench verlaffen. Muflöfung folgt in Rr. 33.

Auftofungen von Dr. 31: bes Gilbenratfete: Briibericaft; bes Logogriphe: Trier, Triller

Alle Rechte vorbehalten.

Berantwortlider Rebaltrur: Rart Theodor Senger in Stuttgart. Drud und Berlog ber Union Deutiche Berlagsgefellichaft in Stuttgart,



Der Gierverband auf ber Infel Rrete. Beforberung von Gereibren (C. 128). Baut. Bertiner Santrationnerfielelifatt in b. O.

Arrus und ber Edmeinefege mit bem Baum gefammenfielen. - Doer tige ich?"

"In ber Lat - ich mifchte fie," feufgte Deane und erheb fich.

"Willft bu mie nicht nech einen Piofter jugeben?"

betiette Berta. Brane fdreff, "feinen Bara mehr." Bie breite ber Miten ben Ruden und ging beren.

Derichen mein, nur fangfam, langfam! Du wurft mir ichen nech einen Piafter bringen!" rief bie Ingeumenin the brobent nach.

Drane fab fich nicht um, fonbern ging febrell weiter, bem Beffplat an ber Riede gu. Aber je weiter fie fich von bem Beler Borfas emfernte, um fe langfamer murben ibre Sebritte. Ochen biebt an ber Riede blieb fie ploplici ficben. Die gurcht, fich bie bofe Bepr jur geinbin gemacht ju beben, war mit jebem Corntt gewochin. Bei bem allgemeinen Aberglauben an Bergenberung und Bu-(probung befiegte bie Unger vor ber Wien ihren Unmut über beren Sabfucht. Und ebe Drane es felbit mufite, brebte fie um und ging ber Weg jurud.

Berte einefing fie mit bebrifchem tochein. 3ch wenfte es ja, bag bu wirderfemmen würdeft," rebete fie balb borbaft, balb erfreut bas Weib bes ichicorgen Martu an.

Denne mart ichroeigent noch grei Pieffer ber Miren gu, bann febrite fie mehr laufent ein gebend ger Rieche gurud,

Berta fat ber Davoneilenben mit grimmiger Coabenfreude nach. "Gie fragen und erft, und berm bebandeln fie und mie raubige Sunde!" murmelte fie. "Aber entlich bube id meine Rache fur bie urfologenen Anochen, bie ber felwarse Marfu meinem Gufiel um ein tummiges 3id-lein beforgte. Nicht ein Erad barf mon nehmen von ihrem Reichtum. Best follft bu baffle Googe und Angil austleben, bu und beine gange bartbergige Gispe."

Bud die Minner ber Berge find nicht weriger aber-glaubied als die Weiber, und fie boffte, baf Drano burch ibem Cornet alle Ingehörigen ber Barottie in grefe Un-

rube fibrien miete.

Crano marf fich in ber Rieite vor einem Muttergottenbilde, bas in einer Ode ftant, nieber und bat um Burspeache nor Gatter Thren

Gir bereute es riet, buf fie bie Canbe auf fich genemmen und wieber bei ber mebrfagenben Sigeunerin gewesen war. Chwe Teoft und Rube ju finden, wat fie aus ben fillen Gottesbaufe, um anter bie Mrngt gu geben, bie trinfend, fingent und tengent ben Zag feierte.

Un ber Bude entflant fest eine Bewegung. Der Pfarrer batte fich erboben, um ben Mangpunft bee Zeiten, bas Girtifchieben, angufunbigen.

Ben ben Borneberben gefeitet, ging er einige funftig Schritte von ber Siede auf einen fauften Abhang ju, ber fich, nur mit niebrigem, Annludem Gebrüpp berachten, allemiblich bie jur Sobe ausbehnte, me bie tinfiften Blod-

nem Bebei gefaben, frapp einen Meter boch und einen balben feen. Ein febmarger Areis mar baraufgemait. Ibm ju treffen mer bar Bitl und ber Ebegeis feben Eddem.

Don Pater Pastale wurde ein Gewebr vom Bairaftar überreicht. Der Gentliche nafen es, um mit bem erften Couf ben Wettfampf ju erbffnen. Aber er mor ein follochter Coupe im Begenfet ju munden feiner Umtebruber, Die unt bem Gewebr ihren Pfarrfinbern in ber Cdieffunft ben Rang ftreitig machten. Pater Portale feblte bas Biel und gab gutmitig fachenb bas Senete gurud.

Dann ichof ber Bairuftigt. Dem Range nach muffen jest bie beel Boimoben vom Urabel fommen und bann bie vier auberen, bie erft von ben Zurfen ber einhundertunbfünfug Jahren ibren Abeletitel erbalten batten. Wher trie nach einem bestimmen übereinfommen

geren, bas bie Teilurbmer jebes Jate ben neuem erlebten. Man fab feinen Erela aus jebem Gefichtejuge leuchten unb famme biefes Weigern, bis er fich febliefein. formlich ju biefem Borteite notigen liefe.

Marfu legte jest bedachtig bie blanfe Dadie an bie Mange und giette. Das Lidt blenbete. Er feste wieber ab, Er mufte, baf bie Jugen aller Manner ouf ibn gerichtet maren, und fürchtete gu

Wieber legte er an und jog ben Debder.

Die Genba, bie mit größten Gifer bem Dieblingetun ber mebebaften Efiper toron beirrebnten, erwarteten acipanut ben Auffchlog ber Augel. Binige Anaben rammten jur Ocheibe um bie Bette, und ber erfte rief triumpbierent, bof bie Augel foft ben Mittelpunft ber Ocheibe getroffen babe.

Marfu niette befriedigt, benn fein Auf ale befter Coline mar fur biefes



Arrifterieftellung englifcher Rolonialfelbaten am Guegfanat (C. 128).



Rach einer Deiginalzeichnung ven Gruft Jimmer.

Bernichtung einer indifchen Brigabe woftlich von Aubers.

Sabr wieder gewabet. Er gab bem ichnellen Burichen, ber ben guten Coun verfanbete, eine gange Rrone, wie immer, wenn er fich als Edithe ausgeichnete.

Nachbem auch bie Woirroben gefcheffen betten, brangten bie übrigen Manner bee Ctammet burdeinanber. Marfu blieb mit ben Abelsbauptern noch fteben, um feine Cobne ju brobachern. Er fporte fein Gelb, um fie ju guten Coupen ju machen, und faufte ibnen trop ber boben Berfe Patronen, fo viel fie mollten. Dier von bem Cobnen trafen ben Rreis.

Mis letter trat Prent an, fcoff und feblte bie Scheibe. Baft einen Meter von bem Stein mit bem Biele fab man eine fleine Staubmolfe aufmirbeln.

Marfa warf ibm einen gernigen Blid gu, fprach aber fein Bert bes Berbeuffes, mabrent ringeumber Manner und auch einzelne femificbente Weiber in lauten fpottenbee Laden ausbrachen, Es fcnitt Brent burch bie Cecle. Ber bem gangen Stamme batte er bit jest ben folechteften Couf abgegeben.

"Die Bidefe ift alt und fdieft fdlede," meinte er verlogen jum Bater. 3d babe es bir fcben immer gelagt, baft ich eine andere baben muß."

Barum treffen benn beine vier Bruber und ich beffer? Bir baben auch biefelbe Buchfe trie bu. Un bir liegt es, nicht an ber Buche. Schungft nicht ber ungeschiebte Reiber, ber vom Gld fallt, immer bae Zier?" antwortete Werfu furs woll inneren Bernes.

"Pafet mal auf! Bete femmen wir!" eief faut unb prablereich ein junger Sfipetare, beffen rote Beite von dererer Goldetiderei feuchtete und beifen tenten ein benlider buntfeitener Schaf umfpannte,

Mule faben auf ben fich larmenb verbringenben Bet, ben Cobn bes Mail Diona. Bielleicht batte er juviel

Rafi getremten, bag er fich fe laut geborbete. Gein Bater Mail, gleichfalle in beiter Gewandung, bie ju ber fooft freidwertlichen Armat ber Djena nicht pofite, ermunterte penblerfic ben Cobnt "Ja, jest wollen mir umlere neuen Buchfen jeigen. Biet gut! Den Mittels punft werben wir beibe beute treffen. Boft nur auf!"

Miemand gab ihnen Untwert. Beber bemachtete auf. mertfam ibre neuen mebernen Repetiergeweber, bie außer ibnen fein Geube fich anfchaffen fennte, weil ber Preis ju boch mer und meil bie Turfen jebet moberne Bemebr emjogen, Rur Mail Dione und fein Cobn Bet maren bie beneidenstrerten Befiger folder Maufergemebre, wie fie Die turffiche Ermee feit einiger Beit fabrte.

Das gange Gebaren ber beiben Diona follte unger gemegen und fuftig ericeinen, miefte aber nur gegenteilie. De mar ein offenes Gebeimmit, bas fie feit Jahren bem Pafcha in Cfutari Spienenbierete leifteten, alles berichteten, was im Stamme vorging, und baffer begablt murben. Der feste Beweis ibeer Berraterei log in ber Gefangennabme den Mifellita, ber vor einiger Beit in Grer Rula von turfifden. Poligiben aufgeboben murbe. effentlichung feigel.